



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Finanzverwaltung EFV

Öffentliche Finanzen - Herausforderungen

SKOS - Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2016

Serge Gaillard

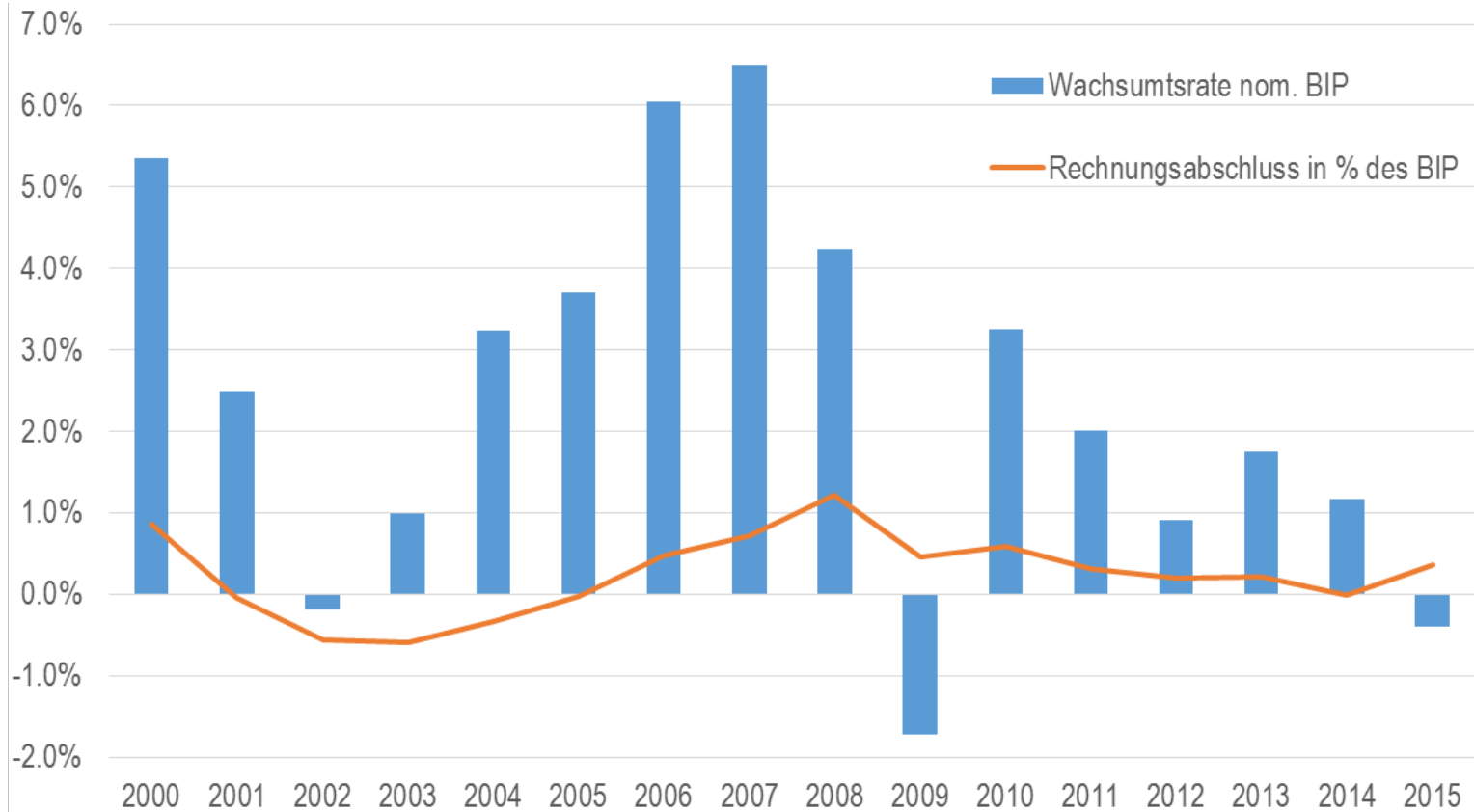
Direktor Eidgenössische Finanzverwaltung



1. Ausgangslage und Aussichten



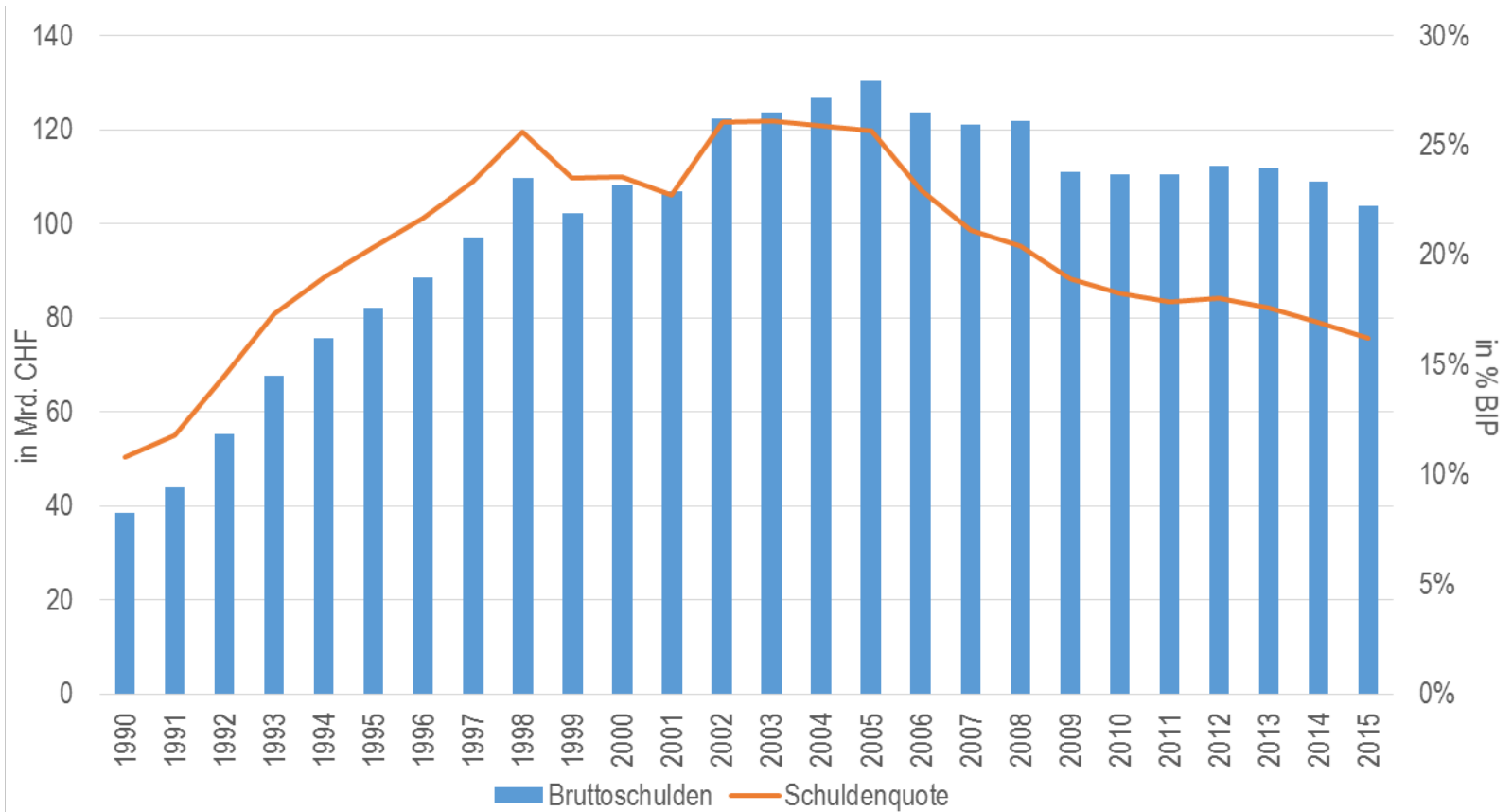
1.1 Rechnungsabschlüsse Bund und Wirtschaftswachstum



Quelle: EFV, Seco



1.2 Schuldenentwicklung Bund von 1990 bis 2015

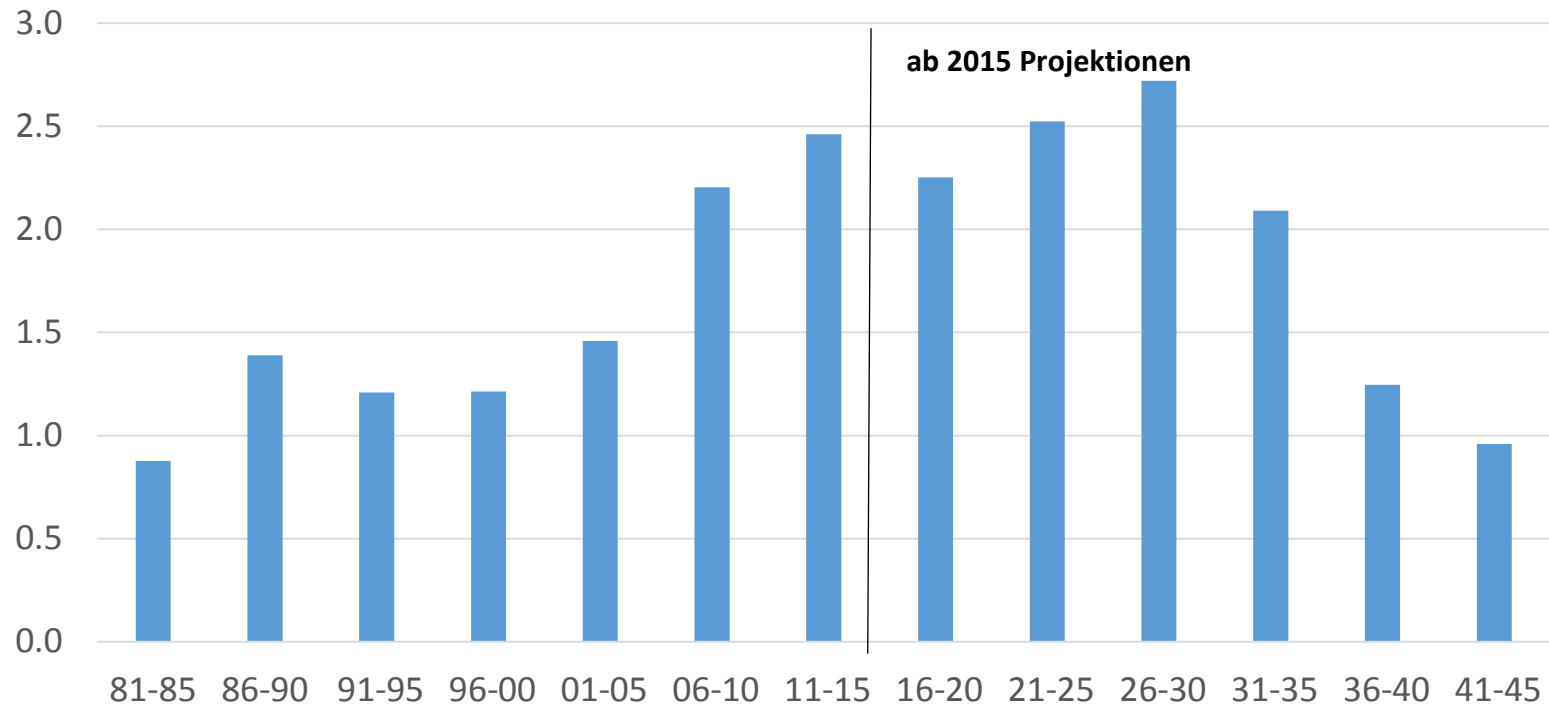


Quelle: EFV



1.3 Alterung setzt sich in den nächsten 20 Jahren fort

Anstieg der Personen ab 65 Jahren im Fünfjahresdurchschnitt, 1980-2045, ab 2015 Projektionen gemäss «A-00-2015» (in %)

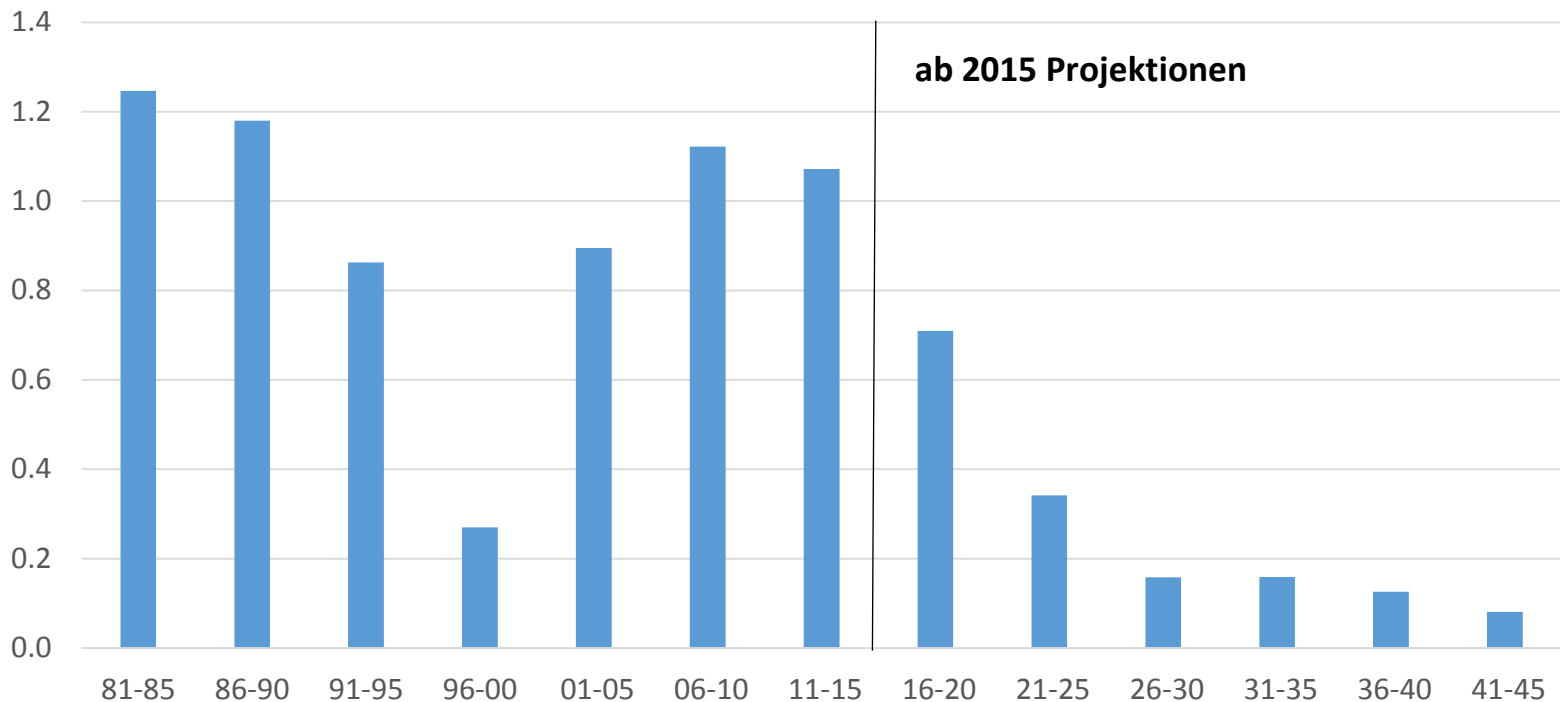


Quelle: BFS



1.4 Zunahme d. Personen im erwerbsfähigen Alter hängt stark von Migration ab

Anstieg der Personen im erwerbsfähigen Alter im Fünf-Jahresdurchschnitt, 1980-2045, ab 2015 Projektionen gemäss «A-00-2015» (in %)



Quelle: BFS



1.5 Langfristperspektiven 2016: Entwicklung der Staatsausgaben im Basisszenario (BIP-%)

	2013	2030	2045
Bund	10.1	11.1	11.2
Sozialversicherungen	9.1	9.7	10.4
Bund & SV	19.2	20.8	21.6
Kantone	12.8	14.0	15.1
Gemeinden	7.1	7.7	8.0
Kantone & Gemeinden	19.9	21.6	23.2
Total	31.7	33.9	36.0

- Ausgabentreiber:*
1. Gesundheit & Langzeitpflege (rd. 45%)
 2. Alterssicherung/IV (rd. 37%)
 3. Bildung (rd. 18%)

*ohne Zinsausgaben

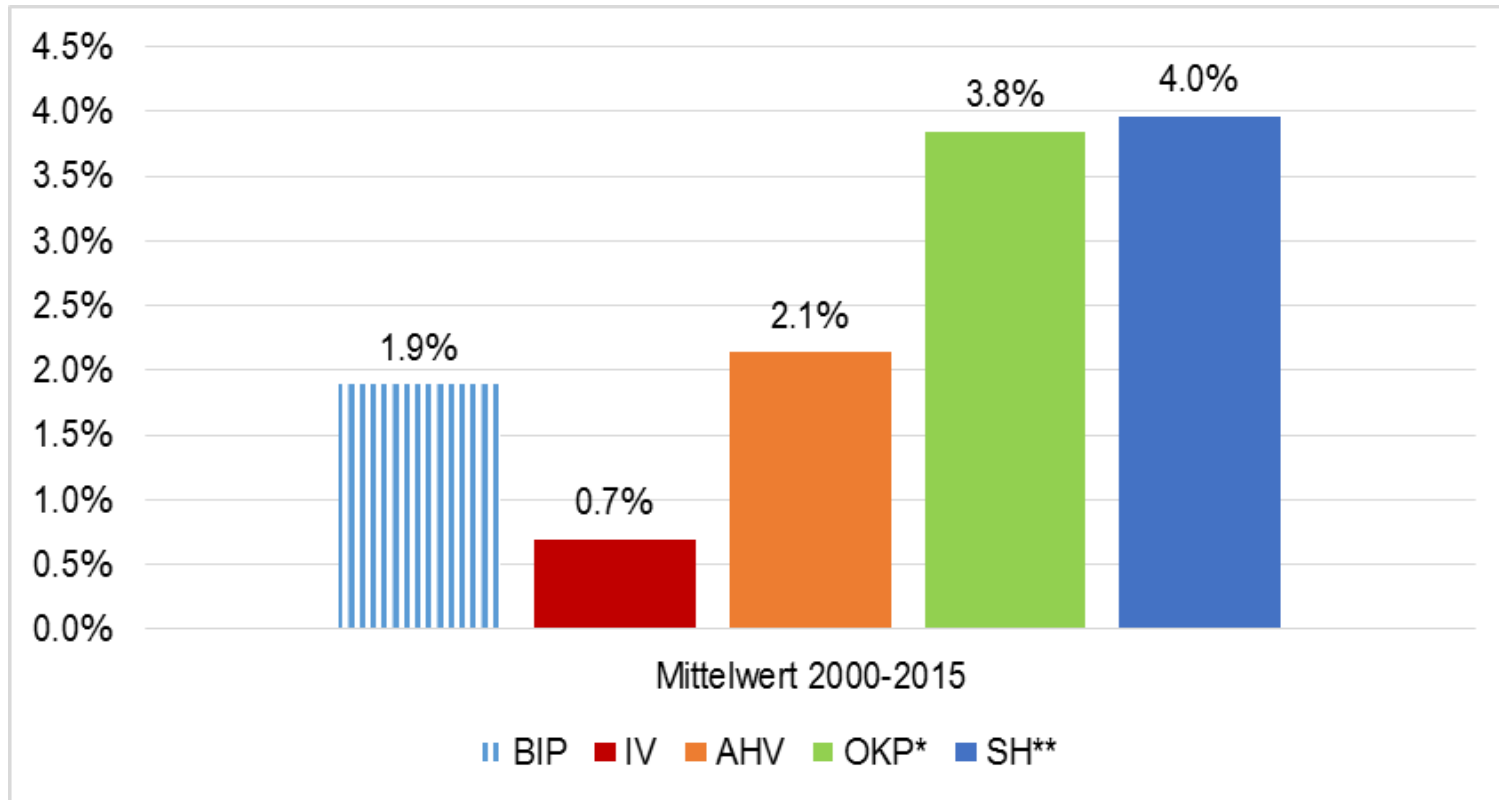
Quelle: EFV



2. Die Entwicklung der Bundesausgaben für die Soziale Wohlfahrt



2.1 Entwicklung BIP vs. Ausgaben Sozialversicherungen und Sozialhilfe (teuerungsbereinigter Durchschnitt 2000-15, in %)



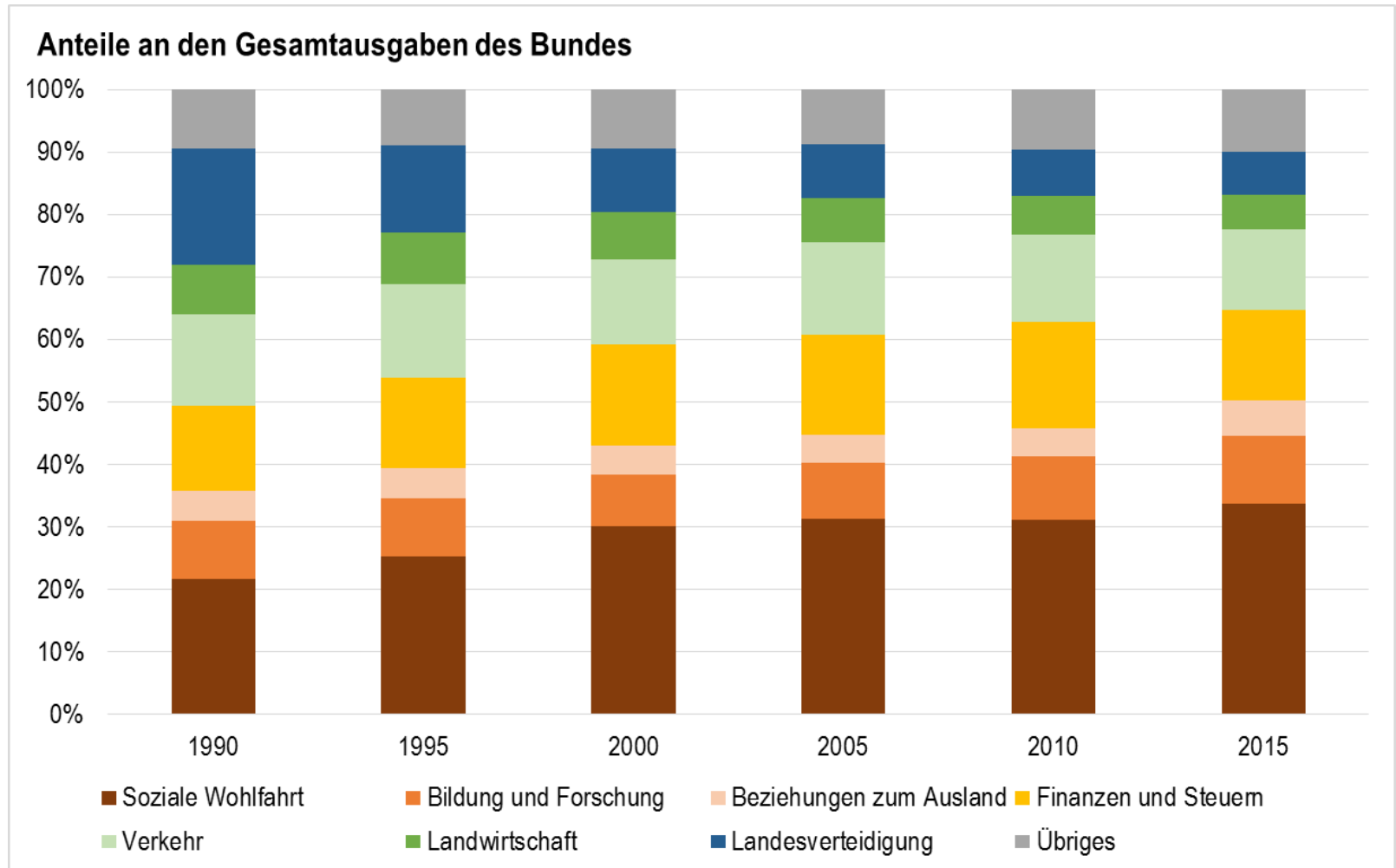
*OKP: 2000-2014

**SH: 2005-2012

Quelle: BSV, Seco, BAG, BFS



2.2 Anteil der Bundesaussgaben für die Soziale Wohlfahrt (in %)





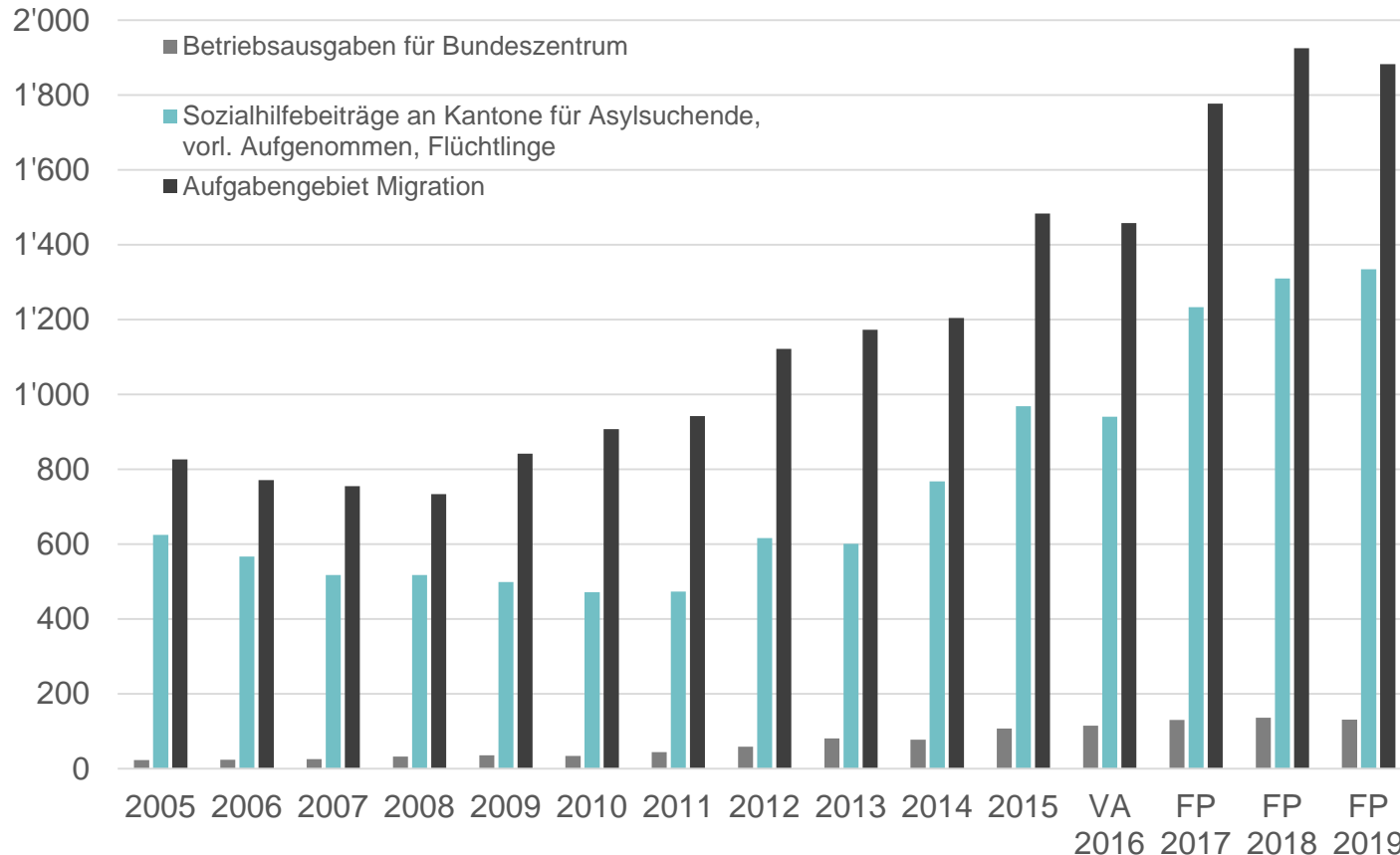
2.3 Finanzierungssysteme Sozialausgaben im Überblick

	Bundes- Beiträge	Anteil abhängig von Ausgaben	Anteil abhängig von Einnahmen	Weitere
AHV	10,8 Mrd.	76% 19,55% AHV- Ausgaben	24% Spielbankenabgabe, MWST-% für AHV	-
IV	4,8 Mrd.	-	97% Bundesbeitrag, 0,4 MWST-% für IV	3% Sonderbeitrag IV-Zins
EL	1,4 Mrd.	100% 5/8 der EL-Ausgaben für Existenzsicherung	-	-
ALV	0,46 Mrd.		100% 0,159% d. Lohnsumme	
IPV	2,4 Mrd.	100% 7,5% d. Gesund- heitskosten		



2.4 Bundeshaushalt und Migration

Ausgaben des Bundes in Mio. CHF

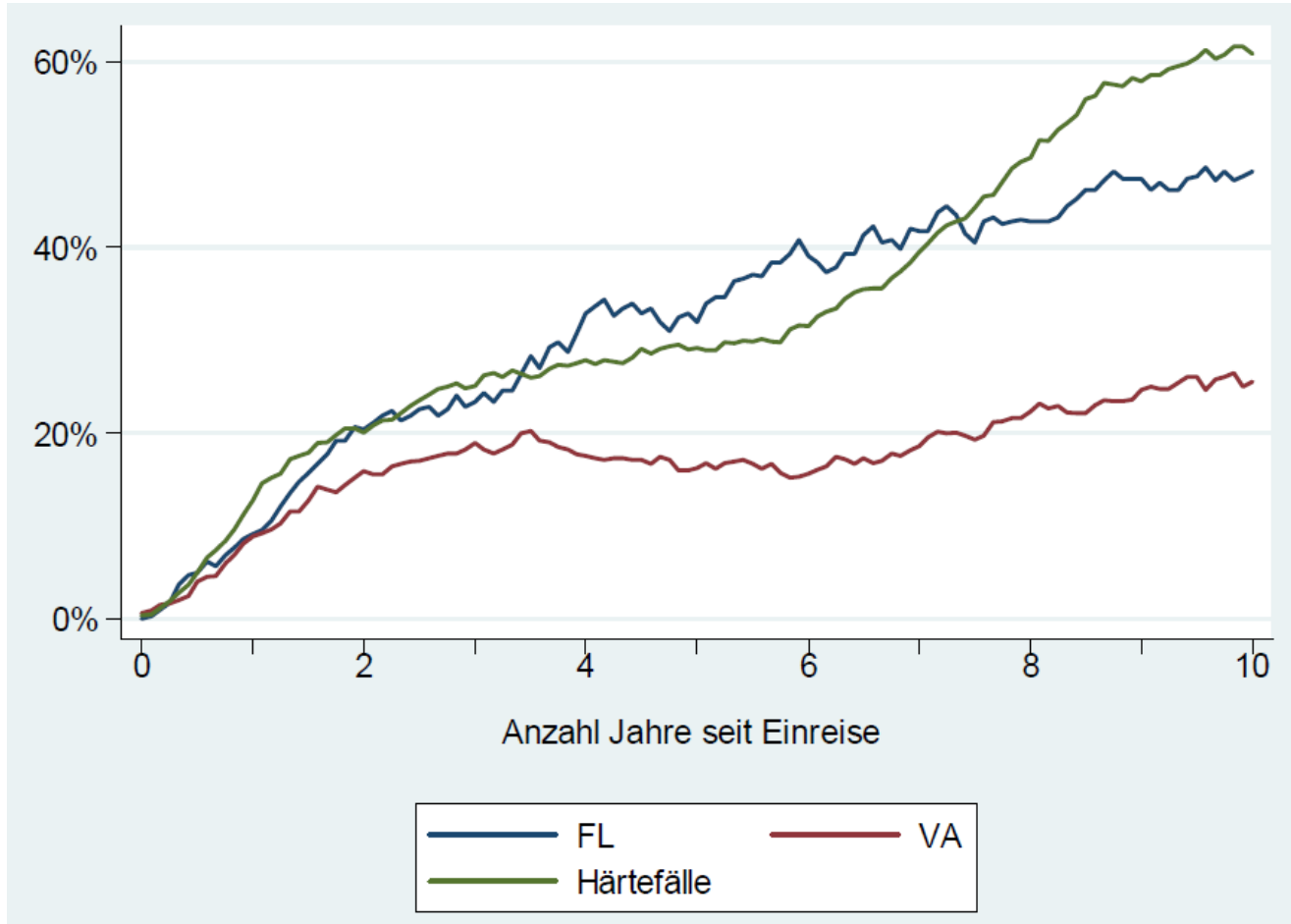


Quelle: Schweizerische Eidgenossenschaft «Staatsrechnung» div. Jahrgänge, «Budget 2016», «Finanzplan 2017-2019»



2.5 Erwerbsbeteiligung von Asylsuchenden

Erwerbstätigenquote in den ersten 10 Jahren nach Ankunft



Quelle: KEK-CDC & B,S,S. «Erwerbsbeteiligung von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt, April 2014, S. 21



3. Herausforderungen – Worauf kommt es in Zukunft an?

- **Wirtschaftsentwicklung**
Wirtschaftswachstum und Einwanderung spielen für den finanziellen Spielraum der Sozialwerke eine wesentliche Rolle
- **Erwerbsquote**
Entscheidend ist die Integration in den Arbeitsmarkt
- **Anreize**
Neben der Beseitigung von finanziellen Fehlanreizen ist eine zielorientierte Sozialpolitik wesentlich, wo es um die Integration in den Arbeitsmarkt geht.



4. Handlungsbedarf

- 1) Finanzpolitik: Es besteht heute kein Anlass, die Schuldenbremse zu lockern. Entschuldung schafft Spielräume für schwierige Zeiten.
- 2) Altersvorsorge: Ohne ein Mehrwertsteuerprozent gerät AHV in Schieflage, sie bleibt auch mit höheren Beiträgen in Form von Mehrwertsteuerprozenten eine günstige und effiziente Versicherung.
- 3) Gesundheit: Wir müssen uns einigen, wer für die Kostenentwicklung zuständig ist: Wer steuert das System? Bund und Kantone – oder die Versicherungen?
- 4) Migration: Zahl darf Integrationsfähigkeit der Schweiz nicht übersteigen – Integrationsziele müssen formuliert und durchgesetzt werden (Unterstützung und Anreize)
- 5) Sozialhilfe: Es braucht mutige Experimente: Integration muss im Zielsystem der Sozialhilfe an Bedeutung gewinnen.